

Schachclub Reinheim/Groß-Bieberau

20. Michael-Toth-Gedächtnis-Turnier

Am Sonntag, den 16. Juni 2019 veranstaltete der Schachclub Reinheim/Groß-Bieberau zum 20. Mal das Schach-Fußball-Turnier im Gedenken an Michael Toth in der Mehrzweckhalle in Reinheim-Spachbrücken. Sehr zur Freude der Veranstalter hatte auch in diesem Jahr wieder eine Mannschaft des befreundeten Schachclubs in Balingen den Weg in den Odenwald auf sich genommen, um an dem kombinierten Wettkampf aus Schach und Fußball teilzunehmen.

Die Anzahl der teilnehmenden Gastmannschaften in den letzten Jahren war jedoch insgesamt zum Bedauern der Ausrichter rückläufig. Daher wurde durch den Vorstand des Schachclubs Reinheim/Groß-Bieberau beschlossen, dass dieses zwanzigste Turnier nach nunmehr zwei erfolgreichen Jahrzehnten das letzte Michael-Toth-Gedächtnis-Turnier sein sollte.

Zum Turnierverlauf: Im letzten Jahr war es dem Team aus Viernheim gelungen, den alljährlichen Topfavoriten aus Griesheim den Wanderpokal zu entführen. Griesheim war nun mit dem Vorsatz angetreten, diesen Pokal zurückzuerobern und Viernheim war mit dem Ziel der Pokalverteidigung wieder mit starker Mannschaft angereist. Die Turnierentscheidung zwischen diesen beiden Teams schien sich damit bereits im Vorfeld der Wettkämpfe abzuzeichnen. In der Mannschaft aus Landau jedoch waren sehr starke Schachspieler vertreten und sowohl Eppstein als auch Balingen sind mit ihren Kickern stets als Mitfavorit in den entsprechenden Turnierdisziplinen zu werten. Traditionell mit dabei und ebenfalls immer stark im Schach war ein Team aus Neuberg. Auch der im Vorfeld stets schwer einzuschätzende Schachclub aus Gernsheim und der gastgebende Verein Reinheim/Groß-Bieberau schickten Teams an den Start.

Als in der Tat bärenstark erwiesen sich zunächst die Schachspieler aus Landau: Sie konnten Griesheim in beiden Vorrundenpartien klar bezwingen und die Griesheimer auf den zweiten Platz der Vorrunde verweisen. Dritter wurden die fulminant aufspielenden Neuberger und den vierten Platz belegte Eppstein. Viernheim konnte nur den fünften Platz erreichen. Der Kombinationsieger des letzten Jahres war damit im Rennen um Gesamtsieg und Wanderpokal bereits vorzeitig ausgeschieden.

Im ersten Halbfinale des Schachturniers standen sich Landau und Eppstein gegenüber. Landau konnte dieses Spiel mit 4:2 für sich entscheiden. Im zweiten Halbfinale hatte Neuberg beim 1,5:4,5 gegen Griesheim keine Chance. Den dritten Platz konnte sich Neuberg dann jedoch mit 4:2 im Spiel gegen Eppstein sichern. Aufgrund der beiden Vorrundensiege ging Landau als Favorit in das Schachfinale. Doch Griesheim spielte stark auf und konnte sich mit 3,5:2,5 den Sieg in dieser Disziplin sichern.

Die Vorrunde des Fußballturniers dominierten wiederum die Mannschaft aus Griesheim (21 von 21 möglichen Punkten) und dort auch Viernheim (zweiter Platz mit 18 von 21 Punkten). Im ersten Halbfinale des Fußballturniers besiegte Griesheim die Eppstein klar mit 3:0 und Viernheim glückte ein knapper Sieg gegen Landau mit 3:2.

Im Spiel um Platz 3 konnte Eppstein den Kickern aus Landau nichts mehr entgegensetzen und unterlag klar mit 0:3.

Das Finale des Fußballturniers zwischen Griesheim und Viernheim wurde nach dem knappen 2:1 für Griesheim aus der Vorrunde mit Spannung erwartet. Griesheim jedoch sorgte mit einem frühen Tor in der beiderseits engagiert geführten Partie und zwei weiteren blitzsauber erzielten Treffern für klare Verhältnisse: mit 3:0 konnte Griesheim den Sieg im Fußballturnier erringen.

Mit dem Sieg sowohl im Fußball- als auch im Schachturnier ging der Wanderpokal hochverdient wieder zurück an die Mannschaft aus Griesheim. Landau belegte den zweiten Platz der Kombinationswertung und Eppstein wurde Dritter.

Der Preis des besten Einzelspielers des Schachturniers ging in diesem Jahr mit 12,5 aus 16 Partien an Tobias Bärwinkel aus Landau. Marian Nothnagel, der Vorjahressieger aus Griesheim, musste sich bei ebenfalls 12,5 aus 16 Punkten im direkten Vergleich mit 1:2 geschlagen geben.

Die Veranstaltung war der krönende Abschluss einer 20 Jahre währenden Turnierreihe.